

# MÜLLTRENNUNG IST KLIMASCHUTZ

Müll ist mehr als etwas, das man loswerden will.  
Wenn Abfälle richtig getrennt werden, können  
sie als Rohstoff wiederverwertet werden.

**Ab Seite 2**

**GOT BAGS  
GEWINNEN**



**Mehr auf Seite 8**

## **Gebühren**

Das ändert sich  
in 2021

**Seite 4**

## **Elektroaltgeräte und Batterien**

Richtig entsorgen

**Seite 5**

## **Das Chipsystem**

Alle wichtigen Infos  
zum Start

**Seite 7**


 Recycling von Kunststoffen

# DIE GROSSE HERAUSFORDERUNG

**Plastik ist widerstandsfähig, wasserfest, haltbar und in praktisch jede denkbare Form zu bringen. Unser Alltag ist ohne Kunststoffe gar nicht mehr vorstellbar: Wir tragen Kleidung aus Plastik, lassen unsere Kinder mit Kunststoffspielzeugen spielen und verpacken unsere Lebensmittel darin.**

Der größte Vorteil ist gleichzeitig der größte Nachteil: Plastik verschwindet nicht. Sobald es in die Umwelt gelangt, wird es zu einem echten Problem. Das gilt besonders für unsere Weltmeere. Meeresströmungen spülen Kunststoffabfälle zu riesigen Müllteppichen zusammen. Nach Schätzungen befinden sich in unseren Meeren mehr als 5,25 Billionen Plastikteile und belasten dort Tier- und Pflanzenwelt. Doch diese riesigen Mengen an Plastik im Wasser sind nur die Spitze des Eisbergs: Die Mikroplastikkonzentration auf dem festen Land ist um das 4- bis 23-fache so hoch wie im Meer (Quelle: Heinrich-Böll-Stiftung & BUND: Plastikatlas 2019).

## Ein trauriger Rekord

2018 stellte Deutschland einen neuen Negativrekord auf. 18,9 Millionen Tonnen Verpackungsmüll fielen laut dem Umweltbundesamt in diesem Jahr insgesamt an – so viel wie nie zuvor. Private Endverbraucher waren für einen Anteil von 47 %, also über 8,9 Millionen Tonnen Verpackungen, verantwortlich. Seit 2010 ist der Verpackungsverbrauch um 17,9 % gestiegen. Das Problem ist bekannt, nun muss dringend gehandelt werden. Zu erklären ist dieser rasante

Anstieg unter anderem durch ein gesteigertes Konsumverhalten und unser Essverhalten: Immer öfter wird plastikverpacktes Essen und Trinken zum Mitnehmen gekauft. Aber auch neue Arten von Verpackungen haben einen Einfluss auf das Müllaufkommen. Der Trend geht zu aufwendigeren Verschlüssen. Verpackungen werden wiederverschließbar oder mit Dosierhilfen hergestellt. Das soll zwar dazu beitragen, Ressourcen zu schonen und Lebensmittelabfälle zu vermeiden, sorgt aber auch für zusätzlichen Materialverbrauch.

## Problemfall Plastik

Der Wiederverwertungsprozess von Plastik ist leider keine Erfolgsgeschichte und immer noch mühsam. Es ist ein allgemein verbreiteter Irrtum, dass man Plastik nur richtig trennen müsse, um es recyceln zu können. Viele Arten von Plastik lassen sich nur zu einem bestimmten Maß oder gar nicht wiederverwerten. Nicht nur die Entsorgung ist ein Problem, denn die Plastikproduktion und das Müllaufkommen sind in den letzten Jahren rasant angestiegen. Weltweit werden durchschnittlich nur rund 14 % aller hergestellten Kunststoffe recycelt. In einigen Ländern liegt die Recycling-

rate schon bei 30 % – in Deutschland beträgt sie derzeit 15,6 %. Was nicht recycelt wird, landet entweder auf Mülldeponien, in Verbrennungsanlagen oder zu fast einem Drittel in der Umwelt. Dabei ist Recycling die umweltfreundlichste Methode, sich dem Problem der Plastikabfälle anzunehmen. Es kann die Produktion von neuen Kunststoffen ersetzen, die energieintensiv und umweltschädlich hergestellt werden müssen. Das schont natürliche Rohstoffe und Ressourcen. Forscher haben berechnet, dass Kunststoffrecycling 76 % weniger Energie verbraucht als die Neuproduktion von Kunststoffen. Darüber hinaus fällt die CO<sub>2</sub>-Emission deutlich geringer aus (Quelle: BIR-Weltrecyclingorganisation: Recycling von Kunststoffen: Fakten, Daten und politische Empfehlungen).



**Der effektive Umgang mit Kunststoffabfällen ist eine der wichtigsten Aufgaben unserer Zeit.**

Lutz Döring, Geschäftsführer der ASF

### Kampagne „Wir lieben Recycling“

Auch wir wollen unseren Beitrag leisten. Unter dem Motto „Wir lieben Recycling“ zeigt die ASF gemeinsam mit sechs weiteren Abfallwirtschaftsbetrieben in Schleswig-Holstein,

wie moderne Kreislaufwirtschaft funktionieren kann und warum Recycling ein Schlüssel zum Klimaschutz ist. Von den 8.500 Tonnen Verpackungsabfällen, die in unserem Kreis gesammelt werden, sind rund 4.250 Tonnen Kunststoffverpackungen, von denen ca. 50 % verwertet werden. Dafür werden die Verpackungen zunächst in Sortieranlagen in Schleswig-Holstein und Hamburg sortenrein getrennt und anschließend wiederverwertet: Metalle, wie Aluminium oder Weißblech, werden eingeschmolzen und weiterverarbeitet. Verbundstoffe dienen in Kraftwerken als Brennstoff und Kunststoffe werden in Rezyklate umgewandelt, die als Rohstoff für neue Produkte, wie zum Beispiel Folien, Rohre oder Mülltonnen dienen.

### Was kann jeder tun?

Das richtige Trennen kann nur der erste Schritt sein, langfristig müssen wir zum Schutz der Umwelt unser Konsumverhalten verändern.

Ziel sollte es sein, im Alltag so gut wie möglich auf Plastik zu verzichten. Statt Coffee-to-go-Blechern sind wiederverwendbare Trinkbecher sinnvoll, statt Plastiktüten können Baumwollbeutel verwendet werden. Auch feste Seife hält uns sauber. Mit diesen kleinen Schritten können wir gemeinsam Großes bewirken.

Und wenn doch Verpackungen anfallen, gehören diese korrekt getrennt in den Gelben Sack – wir machen das Beste daraus.



### Was ist Mikroplastik?

Plastik verschwindet niemals vollständig, sondern zersetzt sich in immer kleinere Teile. Wenn diese kleiner als 5 mm sind, nennt man sie Mikroplastik.



Mehr zur Kampagne unter [www.wir-lieben-recycling.de/asf](http://www.wir-lieben-recycling.de/asf)


## ABFALLGEBÜHREN 2021


**Aufgrund höherer Entsorgungs- und Logistikkosten werden die Abfallgebühren leicht angehoben.**


### Grundgebühr

Die Grundgebühr von 3,20 € / Monat sowie die Behältergrundgebühren bleiben unverändert.

### Leistungsgebühren

 **Papiertonne:**  
240 Liter / 4-wöchentlich  
weiterhin kostenlos

 **Bioabfalltonne:**  
Die Leistungsgebühren steigen um 10 bzw. 15 Cent auf:  
60 Liter / 14tgl. 2,70 €  
120 Liter / 14tgl. 3,00 €  
240 Liter / 14tgl. 4,50 €

 **Restabfalltonne:**  
bei den 60 – 240 Liter Restabfallbehältern werden die Leistungsgebühren nach Größe und Leerungshäufigkeit um 0,11 bis 0,80 € monatlich steigen. Das entspricht einer Preissteigerung von rund 3 %.

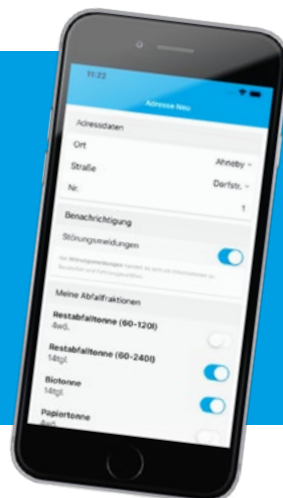
### Was beinhalten die Abfallgebühren?

- ✔ Leerung der Abfallbehälter
- ✔ Umweltgerechte Verwertung und Entsorgung der Abfälle
- ✔ Sammlung bzw. Abgabe und Entsorgung von Sperrmüll, Elektroaltgeräten und Schadstoffen
- ✔ Nutzung der Recyclinghöfe

## ABFUHRTERMINE

**Ihre persönlichen Abfuhrtermine immer zur Hand:**

- Bequem mit der App ASF-Abfallmanager
- Per Post zusammen mit Ihrem Gebührenbescheid
- Online unter [www.asf-online.de/abfuhrtermine/](http://www.asf-online.de/abfuhrtermine/)
- In unserem Kundenportal



Unsere App ist kostenlos im App Store und Play Store verfügbar.  
[www.asf-online.de/app](http://www.asf-online.de/app)





1. November 2020 bis 28. Februar 2021

### Die Winter-Öffnungszeiten


## RECYCLINGHÖFE IN IHRER NÄHE

#### ASF-Recyclinghof

-  Schleswig, Haferteich 15
-  Kappeln, Flensburger Str. 76


Mo. bis Fr. 9.00 –16.00 Uhr  
Sa. 9.00 –13.00 Uhr

#### ASF-Recyclinghof Eggebek

-  Bäckerweg (ehem. Flugplatz)


Mo., Di., Do., Fr. 9.00 –16.00 Uhr  
Sa. 9.00 –13.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen  
Schadstoffannahme  
nur Fr. 9.00 –16.00 Uhr

#### ASF-Recyclinghof Husby

-  Keeleng 12

Mo., Di., Do., Fr. 9.00 –16.00 Uhr  
Sa. 9.00 –13.00 Uhr  
Mittwoch geschlossen

#### ASF-Recyclinghof Kropp

-  Industriestraße 27

Mo., Mi., Do., Fr. 9.00 –16.00 Uhr  
Sa. 9.00 –13.00 Uhr  
Dienstag geschlossen  
Schadstoffannahme  
nur Mo. 9.00 –16.00 Uhr

**Weitere Informationen, Annahmebedingungen und Preise finden Sie unter [www.asf-online.de/recyclinghoeffe/](http://www.asf-online.de/recyclinghoeffe/)**

### Bitte beachten Sie:

- Auf unseren Recyclinghöfen besteht Maskenpflicht!
- Anlieferung – auch für Gewerbe – nur in haushaltsüblichen Mengen
- Die Selbstanlieferung von Sperrmüll bis zu einer Menge von insgesamt 3 x 3 m<sup>3</sup> im Kalenderjahr je Haushalt oder Gewerbebetrieb ist kostenfrei; jeder weitere Kubikmeter ist kostenpflichtig.
- Zahlung per EC-Karte ist auf allen Recyclinghöfen möglich!
- Am 24. und 31.12. bleiben die Recyclinghöfe geschlossen.



Schadstoffe und wertvolle Metalle

# ELEKTROALTGERÄTE UND BATTERIEN RICHTIG ENTSORGEN

Im Durchschnitt fallen jährlich **22 Kilogramm Elektroschrott** pro Person an.

Quelle: Umweltbundesamt

**Wenn elektrische Geräte, wie die Waschmaschine, das Handy oder der Akkuschauber kaputt sind und sich nicht reparieren lassen, werden sie entsorgt. Damit die Verwertung von wertvollen Metallen funktioniert, müssen Batterien und Elektrogeräte getrennt gesammelt werden. Das funktioniert am Recyclinghof oder auch im Handel.**

Elektroaltgeräte und Batterien enthalten wertvolle Rohstoffe, wie Gold oder Aluminium, aber auch Schadstoffe wie Blei oder Quecksilber. Werden die Geräte nicht richtig entsorgt, können sie Gesundheit und Umwelt gefährden. Wertvolle Rohstoffe gehen verloren.

## Wohin damit?

Bringen Sie Ihre ausgedienten Batterien, Akkus und Elektroaltgeräte zum

nächsten Recyclinghof. Dort ist garantiert, dass sie fachgerecht entsorgt und – wenn möglich – wiederverwertet werden.

Die Entsorgung von Batterien und alten Elektrogeräten funktioniert übrigens auch über den Handel. Batterien können überall dort, wo Batterien verkauft werden, in Sammelbehältern abgegeben werden.

Elektrogeräte können ebenfalls beim Händler abgegeben werden. Er ist ab einer Verkaufsfläche von 400 m<sup>2</sup> dazu verpflichtet, Altgeräte zurückzunehmen. Zudem gilt die 1:1 Rücknahmepflicht beim Verkauf eines vergleichbaren Neugeräts. Das bedeutet: Kaufen Sie sich eine neue Kaffeemaschine, so ist der Händler verpflichtet, ihre alte Maschine zu entsorgen.

## Abfälle vermeiden und die Umwelt schonen

Jeder einzelne kann einen wichtigen Beitrag leisten, Abfälle zu vermeiden. Stellen Sie sich die Frage, ob es immer das neueste Modell sein muss. Wir sollten unsere Geräte möglichst lange nutzen, um Ressourcen zu schonen.

### Checkliste:

#### Kauf von Elektrogeräten

- 💡 Gebraucht statt neu
- 💡 Langlebig und reparierbar
- 💡 Stromverbrauch beachten
- 💡 Akkus statt Batterien

Mehr zum Thema unter [www.wir-lieben-recycling.de/trennen-rockt/elektroschrott/](http://www.wir-lieben-recycling.de/trennen-rockt/elektroschrott/)

## Batterien und Akkus raus!

In vielen Elektrogeräten werden Akkus aus Lithium- oder Nickel-Basis verwendet. Werden sie mechanisch beschädigt oder kurzgeschlossen, können sie explodieren oder in Brand geraten.

## Deshalb dringend beachten:

Entfernen Sie Akkus aus Ihren Geräten bevor Sie diese in den E-Schrott-Container werfen. Bitte kleben Sie die Pole der Akkus ab und geben diese separat direkt beim Recyclinghof-Personal ab.



Batterien und Akkus dürfen nicht in den Restmüll.

Erste Bioabfallanalysen zeigen Erfolg

# WENIGER STÖRSTOFFE IM BIOABFALL MIT #WIRFUERBIO

Seit 2018 kämpft die ASF gemeinsam mit anderen kommunalen Abfallwirtschaftsbetrieben gegen Störstoffe in der Biotonne – allen voran Plastik. Abfall und insbesondere Bioabfall ist ein Wertstoff, der für die Erreichung unserer Klimaziele eine wichtige Rolle spielt. Die ASF setzt sich für die volle Nutzung des Potenzials von Bioabfällen und die Erzeugung von Energie und Kompost ein. Die Hauptbotschaft: Kein Plastik in die Biotonne.



## Bioabfallanalysen zeigen Erfolge

Die Störstoffmengen im Bioabfall sind mit der Teilnahme an #wirfuerbio in Lübeck und im Kreis Pinneberg deutlich zurückgegangen. Im Kreis Pinneberg wurde vom kommunalen Abfallwirtschaftsbetrieb GAB Umwelt Service vor Kampagnenstart in **2016** eine Abfallanalyse durchgeführt. Das Ergebnis: Die Störstoffquote betrug **2,33 Prozent**. Die Vergleichsanalyse nach fast eineinhalb Jahren intensiver Aufklärungsarbeit mit #wirfuerbio lieferte in 2019 folgendes Ergebnis: **1,26 Prozent Störstoffe** in der Biotonne. Das sind ca. 46 % weniger als in 2016! Auch im Kreis Schleswig-Flensburg stellen wir fest, dass sich das Bewusstsein für sauberen Biomüll und damit auch seine Qualität deutlich verbessert hat.

## Was mit unserem Biomüll passiert

Der Bioabfall aus mehr als 62.000 ASF-Biotonnen wird in der Bioabfallbehandlungsanlage der AWR Bio Energie (ABE) in Borgstedtfelde bei Rendsburg zu Strom, Wärme und Kompost verarbeitet. Im Vergärungsprozess entsteht Biogas. Biogas ist eine umweltfreundliche Alternative zu fossilen Energieträgern. Aus unserem Bioabfall werden 2,9 Millionen kWh grüne Energie erzeugt. Damit können 760 Vier-Personenhaushalte 1 Jahr lang mit Energie versorgt werden.

Der aus Biomüll hergestellte Kompost wird als natürlicher Dünger in der Landwirtschaft eingesetzt und macht einen Verzicht auf künstliche Düngemittel möglich. Die Verarbeitung von Bioabfall

ist unser aktiver Beitrag zum Klimaschutz in unserer Region.

**Fest steht:** Biomüll kann mehr, wenn er sortenrein getrennt wird und in der richtigen Tonne landet. Denn aus dem Inhalt der Biotonne entsteht CO<sub>2</sub>-neutrale Energie und Biokompost.

Mehr Informationen unter [www.wirfuerbio.de](http://www.wirfuerbio.de) oder [www.wirfuerbio.de/asf](http://www.wirfuerbio.de/asf)

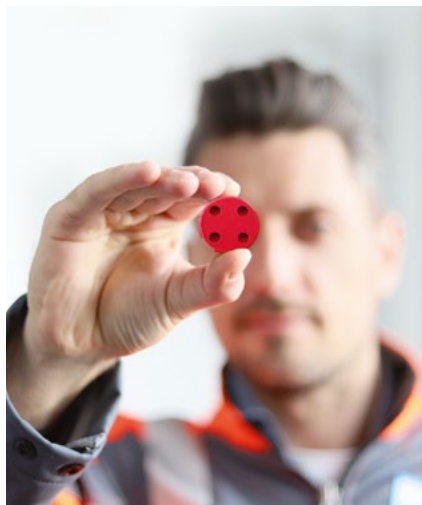


## Das neue Chipsystem

# ALLE INFOS ZUM START

**Im Frühjahr 2021 soll das neue System „scharf“ geschaltet werden. Abfallbehälter ohne Chip werden zukünftig nicht mehr geleert. Alle Fakten im Überblick:**

- ✔ Jeder ASF-Abfallbehälter im Kreis Schleswig-Flensburg bekommt einen sogenannten Transponder-Chip.
- ✔ 222.000 Behälter wurden bereits gechippt, das sind rund 95 %. Der Rest folgt.
- ✔ Jeder Chip enthält eine 16-stellige Nummer, die bei uns im System dem entsprechenden Objekt zugeordnet werden kann. Der Chip selbst speichert keine Daten.
- ✔ Touren lassen sich so leichter planen, die Abfuhr wird optimiert und der Gesamtbestand der Abfallbehälter lässt sich besser verwalten.
- ✔ Reklamationen können vom Kundenservice einfacher und schneller bearbeitet werden.



### Ihre Behälter-ID

Für alle Meldungen rund um Ihre Abfallbehälter (Ab- und Änderungsmeldungen, Meldung von defekten Behältern etc.) brauchen Sie in Zukunft neben Ihrer Kundennummer auch Ihre Behälter-Nr.

Diese finden Sie auf dem Aufkleber, der seitlich an Ihrer Tonne angebracht ist oder auf Ihrem Abfallgebührenbescheid bzw. Ihrer Rechnung.



## Unser Online-Service

# NUTZEN SIE UNSER KUNDENPORTAL UND SPAREN SIE KOSTBARE ZEIT

Mit unserem Kundenportal bieten wir Ihnen als registrierten Kunden viele Vorteile

- Gebührenbescheide / Rechnungen online
- Zahlungsstände einsehen
- Abfallbehälter ändern
- Sperrmülltermine buchen
- und vieles mehr ...

QR-Code scannen und Vorteile nutzen  
[www.asf-online.de/portal](http://www.asf-online.de/portal)






# UNSER GEWINNSPIEL

Gewinnen Sie einen von drei tollen Rucksäcken von GOT BAGS 4 Ocean aus recyceltem Meeresplastik. Unter allen Teilnehmern verlosen wir außerdem 25 Mehrwegtrinkbecher von heybico.

In den Ozeanen schwimmen große Müllteppiche. Der größte ist der **Große Pazifische Müllstrudel** im nördlichen pazifischen Ozean. Wie groß ist der Große Pazifische Müllstrudel?

- A So groß wie Schweden
- B So groß wie Italien
- C 3-mal so groß wie Frankreich

Geben Sie Ihren Tipp auf unserer Facebook- oder Instagram-Seite ab oder schicken Sie uns Ihre Antwort per Post oder E-Mail. Teilnahmechluss ist der 10. Januar 2021. Alle Teilnahmebedingungen finden Sie unter: [www.asf-online.de/teilnahmebedingungen](http://www.asf-online.de/teilnahmebedingungen).

 [www.facebook.com/asf.sl.fl](https://www.facebook.com/asf.sl.fl)  
 [www.instagram.com/asf\\_sl\\_fl](https://www.instagram.com/asf_sl_fl)  
 [service@asf-online.de](mailto:service@asf-online.de)

3X  
GOT BAGS  
4 OCEAN



25X  
MEHRWEG-  
TRINKBECHER



## Selbst gefaltet

# BIOTÜTEN AUS ZEITUNGSPAPIER



Wir zeigen, wie man aus zwei Lagen Zeitungspapier eine praktische Tüte falten kann. Geeignet zum Biomüll sammeln zuhause oder als plastikfreie Aufbewahrungsmöglichkeit.



- 1 Aus der aufgeschlagenen Zeitung ein Quadrat falten.



- 2 Das Quadrat zu einem Dreieck falten.



- 3 Eine der spitzen Ecken zur Kante falten, umdrehen und Schritt wiederholen.



- 4 Tüte leicht öffnen und verbliebene Ecke beidseitig in die spitzen Ecken schieben.



- 5 Nun noch den Boden etwas flachdrücken - fertig ist die Biotüte!

Die ausführliche Anleitung finden Sie im Plastiksparbuch von smarticular oder online auf [www.smarticular.net](http://www.smarticular.net).



## IMPRESSUM

### Herausgeber

Abfallwirtschaft Schleswig-Flensburg GmbH  
Lollfuß 83 | 24837 Schleswig  
Telefon: (04621) 85 72 22  
Fax: (04621) 85 72 30  
[service@asf-online.de](mailto:service@asf-online.de)  
[www.asf-online.de](http://www.asf-online.de)

**Bildnachweise** S. 1: chaiyapruet youprasert, shutterstock-Nr. 1146241886 | S. 2: David Pereiras, shutterstock-Nr. 1403954465 | S. 5: MR. Yanukit, shutterstock-Nr. 742324030 | S. 7: ASF | S. 8 (Biotüte): smarticular

Alle anderen Bilder: schweitzer media

### V. i. S. P.

Lutz Döring  
**Redaktion** ASF / schweitzer media gmbh  
**Layout** schweitzer media gmbh  
**Druck** PerCom GmbH

**Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier**